ROSINAK & PARTNER
Ziviltechniker GmbH

Verkehrs/Mobilitätskonzept Altach

Bürgerversammlung
am 20. März 2018

Auswertung der Gruppenarbeiten

Lisa Vlasak, Andrea Weninger

Wien, am 18.4 2018

INHALT

1. EINLEITUNG 3
2. DIE 9 WICHTIGSTEN KERNAUSSAGEN AUS DEN GRUPPENARBEITEN 4
3. AUSWERTUNG DER AUSSAGEN IM DETAIL 5

1. EINLEITUNG

Im Rahmen der ersten Bürgerversammlung zum Verkehrskonzepte Altach am 20. März 2018 brachten rund 200 Bewohnerinnen und Bewohner – zusätzlich zu den Rückmeldungen mittels Fragebogen – ihre Anregungen und Vorschläge in den Planungsprozess ein.

An 19 Tischen diskutierten die Teilnehmer/-innen, was ihnen im Hinblick auf das Verkehrskonzept besonders wichtig ist. Die Kommentare wurden auf Kärtchen gesammelt und nach Themen sortiert. Danach konnten die Teilnehmer-/innen Punkte für besonders dringende Themen oder Kärtchen vergeben.

Die nachfolgende Auswertung basiert auf den Aussagen und Reihungen, die von den Teilnehmer-/innen an den 19 Tischen vorgenommen wurden. Die in der Auswertung verwendeten Themenkategorien unterscheiden sich geringfügig von jenen, die während der Gruppenarbeit definiert wurden. Dies hat den Grund, dass für die bessere Vergleichbarkeit der Ergebnisse Themenblöcke zusammengefasst bzw. aufgeteilt wurden. Manche Kärtchen haben wir einem anderen Themenblock zugeordnet, da sie dort inhaltlich besser passen.

Die Aussagen wurden wie folgt sortiert: Themen mit einer großen Zahl an Kärtchen und Punkten wurden zusammengefasst und nach oben gereiht. Themen mit wenigen Nennungen finden sich am unteren Ende der Liste. Innerhalb eines Themenblocks wurden die Kärtchen nach der Zahl der vergebenen Punkte absteigend sortiert, sodass die meistgenannten Aussagen ganz oben stehen.

Das Ergebnis ist eine Reihung an Themen und Aussagen welche dazu dient, jene Aspekte stärker zu betonen, die Gemeinsamkeiten aufweisen.

Abschließend wurden zu jedem der Themenbereiche Kernaussagen für die weitere Bearbeitung des Verkehrskonzeptes formuliert.

2. DIE 9 WICHTIGSTEN KERNAUSSAGEN AUS DEN GRUPPENARBEITEN

1	Geschwindigkeit (107)
	Kernaussage: Die Geschwindigkeiten sollen reduziert und vereinheitlicht werden. Dies soll unterstützt werden durch verstärkte Kontrollen.

2	Verkehrssicherheit (85)
	Kernaussage: Die Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr in Altach ist ein wichtiges Thema. Gefahrenstellen wie enge Gehsteige, Straßen ohne Gehsteige oder Fahrradstreifen, enge Wartebereiche bei Bushaltestellen und unübersichtliche Querungen und Kreuzungen sollen verbessert werden.

3	LKW-Verkehr (78)
	Kernaussage: Das LKW-Aufkommen soll insbesondere in Wohngebieten, in von Kindern frequentierten Bereichen und im Erholungsgebiet reduziert bzw. entflechtet werden. Dies soll unterstützt werden durch eine bessere Anbindung der Gewerbe- und Industriegebiete an das höherrangige Straßennetz.

4	Radverkehr (67)
	Kernaussage: Der Radverkehr soll durch die Schaffung von sicheren und komfortablen Radverbindungen gefördert werden.

5	Verkehrsberuhigung / Verkehrsaufkommen / Schleichwege (62)
	Kernaussage: Das Ortsgebiet soll verkehrsberuhigt werden, gleichzeitig sollen Verlagerung des Kfz-Verkehrs in Wohngebiete vermieden werden.

6	Oberhub, Unterhub (58)
	Kernaussage: Für Oberhub und Unterhub soll es eine Verkehrslösung geben. Besonders das LKW-Aufkommen soll reduziert werden.

7	Zentrumsentwicklung (56)
	Kernaussage: Zur Schaffung einer Begegnungszone im Ortszentrum gibt es Befürworter, aber auch Skepsis. Der KFZ-Verkehr, insbesondere der LKW-Verkehr soll nicht auf umliegende Straßen verlagert werden. Die Zentrumsgestaltung soll auch die Parkplatz-situation berücksichtigen.

8	Öffentlicher Verkehr (52,5)
	Kernaussage: Der öffentliche Verkehr soll durch eine verbesserte Linienführung und dichtere Intervalle gestärkt werden.

9	Fußverkehr (47)
	Kernaussage: Vorhandene Gehsteige sollen verbessert werden (Breite, Belag, Kennzeichnung). Wo Gehsteige fehlen, soll es Lösungen zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger/-innen geben.

3. AUSWERTUNG DER AUSSAGEN IM DETAIL

Geschwindigkeit (107)	
Kernaussage: **Die Geschwindigkeiten sollen reduziert und vereinheitlicht werden. Dies soll unterstützt werden durch verstärkte Kontrollen.**	Nennungen gesamt: 107 Nennungen Themenbereich: 9 Nennungen Kärtchen: 98

Kernaussagen (detailliert):

1) Auf allen Gemeindestraßen soll eine Tempo-30-Beschränkung eingeführt werden. (36 / 98)
2) Auf allen Gemeindestraßen soll eine Tempo-40-Beschränkung eingeführt werden. (27 / 98)
3) Auf Landstraßen sollen Geschwindigkeitsreduktionen eingeführt werden. (16 / 98)
4) Geschwindigkeiten sollen verstärkt kontrolliert werden. (15 / 98)
5) Es sollen einheitliche Geschwindigkeiten im ganzen Ortsgebiet eingeführt werden. (4 / 98)

Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
30er Zonen abschaffen → 40	8	Geschwindigkeit
zu hohe Geschwindigkeiten	7	Geschwindigkeit
L55: verkehrsberuhig, Tempo drosseln, Geschwindigkeit an Tageszeit anpassen	5	Geschwindigkeit
generell Tempo 40	5	Geschwindigkeit
einheitliche Geschwindigkeit 40 km / h	5	Geschwindigkeit
Tempo 30 auf Gemeindestraßen	5	Geschwindigkeit
weniger Geschwindigkeit im Zentrum	4	Geschwindigkeit
Tempolimit einhalten und Strafen €€! komplettes Gemeindegebiet	4	Geschwindigkeit
Temporeduktion auf allen Gemeindestraßen	4	Geschwindigkeit
verstärkte Tempokontrollen	3	Geschwindigkeit
Gesamt 40 km / h	3	Geschwindigkeit
generell 40 im gesamten Ortsgebiet! (1)	3	Geschwindigkeit
Tempolimit < 40 Hauptstraße	3	Geschwindigkeit
Gesamt 30 km / h	3	Geschwindigkeit
einheitliche Temporegelung 30	3	Geschwindigkeit
Temporeduktion innerorts	3	Geschwindigkeit
Tempo reduzieren mehr 30	2	Geschwindigkeit
30 km Begrenzungen nur an neuralgischen Punkten	2	Geschwindigkeit
Radar-Kontrollen Hauptstraße!	2	Geschwindigkeit
einheitliche Geschwindigkeit	2	Geschwindigkeit

Einhaltung des Tempolimits im Ortsgebiet	2	Geschwindigkeit
zu (2) LKW-Verkehr → Lösungen Tempo → klare Regelung → Tempo ↓	2	Geschwindigkeit
Temporeduktion an der Achstraße	2	Geschwindigkeit
wichtig (2) Temporeduzierung Achstraße / Apotheke bis Kirche	2	Geschwindigkeit
Tempokontrolle Achstraße Höhe Riedmann	2	Geschwindigkeit
Konstanzerstraße – Kapelle Geschwindigkeitsbegrenzung 40 → Kontrolle → Radar	2	Geschwindigkeit
Temporeduktion auch auf Landesstraßen	2	Geschwindigkeit
Tempokontrollen regelmäßig durchführen!!!	1	Geschwindigkeit
Entschleunigung des Verkehrs auf der Hauptstraße	1	Geschwindigkeit
Tempolimit stärker kontrollieren!	1	Geschwindigkeit
Temporeduktion Landesstraßen	1	Geschwindigkeit
Tempo	1	Geschwindigkeit
Tempo einheitlich 30!	1	Geschwindigkeit
(1) Altach generell 40 km / h	1	Geschwindigkeit
einheitliches Tempolimit	1	Geschwindigkeit

Verkehrssicherheit (85)	
Kernaussage: **Die Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr in Altach ist ein wichtiges Thema. Gefahrenstellen wie enge Gehsteige, Straßen ohne Gehsteige oder Fahrradstreifen, enge Wartebereiche bei Bushaltestellen und unübersichtliche Querungen und Kreuzungen sollen verbessert werden.**	Nennungen gesamt:85 Nennungen Themenbereich: 20 Nennungen Kärtchen: 65

Kernaussagen (detailliert):

1) Die Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr in Altach ist ein wichtiges Thema. Gefahrenstellen wie enge Gehsteige, fehlende Gehsteige an engen und stark frequentierten Straßen, Mehrzweckstreifen, unübersichtliche Querungen und Kreuzungen, und hohe Geschwindigkeiten von Kfz sollen verbessert werden. (43 / 65)
2) Bushaltestellen sollen verbessert werden, um die Sicherheit der Wartenden und Passanten zu erhöhen. (9 / 65)
3) Sichtbeziehungen sollen z.B. durch korrekte Pflege von Sträuchern und Hecken gewährleistet werden. (7 / 65)
4) Das Verkehrsgeschehen soll durch erhöhte Polizeipräsenz stärker kontrolliert werden. (4 / 85)

5) Seitenstraßen sollen besser beleuchtet werden. (2 / 65)		
Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
mehr Sicherheit für Fußgänger (klare Gehsteige)	5	Verkehrssicherheit
Sicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer auf Hauptstraße	5	Verkehrssicherheit
Gehsteig beim Gasthaus Hirschen gefährlich!	5	Verkehrssicherheit
Sträucher und Büsche schneiden	5	Verkehrssicherheit
Sicherheit für Fahrrad und Fußgänger sichtbar in Vordergrund stellen „Mehrzweckstreifen“	4	Verkehrssicherheit
Öffis-Haltestellen verbessern, Ein- und Ausstieg	4	Verkehrssicherheit
mehr Polizei, Präsenz	4	Verkehrssicherheit
Radfahrer gefährdet in der Ach- und Schweizerstraße	3	Verkehrssicherheit
Fahrradgefährdung Achstraße – Schweizerstraße HOCH	2	Verkehrssicherheit
Sicherheit für Fußgänger / Radfahrer auf schmalen und stark frequentierten Straßen	2	Verkehrssicherheit
schmale Straßen → Risiko für Radfahrer	2	Verkehrssicherheit
Fußgängerübergang bei Bachstein durch Hinweistafel ankündigen L 55	2	Verkehrssicherheit
Bushaltestellen verbessern z. B. Schweizerstraße L57, Brolsstr	2	Verkehrssicherheit
Underweg Wichnerstraße unübersichtlich!!	2	Verkehrssicherheit
Bushaltestellen vor Zebrastreifen sehr gefährlich!	2	Verkehrssicherheit
Sichtbarkeit von Schildern und Spiegel gewährleisten!	1	Verkehrssicherheit
Heckenschnitt durchführen	1	Verkehrssicherheit
Regelung für Mehrzweckstreifen	1	Verkehrssicherheit
(1) Bushaltestelle Brolsstraße sehr gefährlich, Kinder warten direkt am Gehsteig!!!	1	Verkehrssicherheit
Sicherheit	1	Verkehrssicherheit
Sicherheit (Rad / Fußgänger) Rheinstraße	1	Verkehrssicherheit
Sicherheit für Radfahrer auf Landesstraße	1	Verkehrssicherheit
Bahnstraße verkehrsberuhigende Ausbuchtungen / Gefahr	1	Verkehrssicherheit
Kreuzung Konstanzerstraße – Alte Kirchstraße unübersichtlich!	1	Verkehrssicherheit
Sicherheit für Radfahrer	1	Verkehrssicherheit
(1) bessere Ausleuchtung der Seitenstraßen wäre wünschenswert	1	Verkehrssicherheit
Fuß- und Radverkehr sicherer machen	1	Verkehrssicherheit

Gefahrenbereich Sandholzerstraße und Bahnstraße im Bereich der Volksschule (Tempo 30 für ganze Bahnstraße?)	1	Verkehrssicherheit
Selbstmord Kurve! Oberhub Sticklokal OSKAR entschärfen	1	Verkehrssicherheit
alle Straßen gut beleuchtet	1	Verkehrssicherheit
bessere Stellen für Schutzwege	1	Verkehrssicherheit

LKW-Verkehr (78)	
Kernaussage: **Das LKW-Aufkommen soll insbesondere in Wohngebieten, in von Kindern frequentierten Bereichen und im Erholungsgebiet reduziert bzw. entflechtet werden. Dies soll unterstützt werden durch eine bessere Anbindung der Gewerbe- und Industriegebiete an das höherrangige Straßennetz.**	Nennungen gesamt: 78 Nennungen Themenbereich: 22 Nennungen Kärtchen: 56

Kernaussagen (detailliert):

1) Das LKW-Aufkommen soll durch eine verbesserte Anbindung der Industriegebiete an das höherrangige Straßennetz auf Straßen außerhalb des Ortsgebietes verlagert werden. (27 / 56)
2) Der LKW-Verkehr soll in Wohngebieten, in von Kindern frequentierten Bereichen und im Erholungsgebiet vermieden bzw. entflechtet werden. (16 / 56)
3) Der LKW-Verkehr soll insgesamt reduziert werden. (12 / 56)

Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
LKW von Kindern wegbringen, Industriegebiet	7	LKW
Verkehrserschließung des Gewerbegebietes Nord	5	LKW
LKW auf Zustellung reduzieren	5	LKW
Schwerverkehr im Wohngebiet reduzieren	4	LKW
LKW Umfahrung neu siehe Karte Kälberwald (1), Frauenwies (2)	4	LKW
Schwerverkehr im Erholungsgebiet vermeiden	3	LKW
LKW-Verkehr auslagern (Ortsrand zwischen Götzis und Hohenems)	3	LKW
Entlastung von LKW nicht auf andere Straßen	3	LKW
Entlastung des Schwerverkehrs durch das Ortsgebiet durch Abfahrt Rosenberger	3	LKW
bessere Anbindung des Betriebsgebietes an höherrangige Straßen	3	LKW
zu viele LKW in Wohngebieten	2	LKW

LKW-Transit unterbinden	2	LKW
Anbindung Fischerweg → Betriebsgebiet	2	LKW
LKW-Verkehr Rheinstraße	2	LKW
Schwerverkehr weg von den Problemstraßen	1	LKW
1. LKW-Verkehr aus der Konstanzerstraße – außerhalb vom Dorf	1	LKW
Kies-LKW über Kratten – Brühl Graben	1	LKW
LKW-Verkehr reduzieren	1	LKW
Entlastung LKW-Verkehr Rheinstraße / Konstanzerstraße	1	LKW
(1) LKW-Verkehr soll aufgefächert werde	1	LKW
LKW werden von Fahrer mit nach Hause genommen und in Ausweichen abgestellt	1	LKW
Reduzierung Schwerverkehr Konstanzerstraße um 50 %	1	LKW

Radverkehr (67)	
Kernaussage: **Der Radverkehr soll durch die Schaffung von sicheren und komfortablen Radverbindungen gefördert werden.**	Nennungen gesamt: 67 Nennungen Themenbereich: 5 Nennungen Kärtchen: 62

Kernaussagen (detailliert):

1) In Altach fehlen sichere Radverbindungen, insb. entlang von Hauptstraßen. Die Achstraße und die Schweizerstraße werden häufig als Gefahrenstellen genannt. (34 / 62)
2) Generell soll der Radverkehr gefördert werden. Die Schaffung von Radstraßen und Abkürzungen für Radfahrer soll zur Attraktivierung des Radverkehrs beitragen. (27 / 62)
3) Fahrradabstellplätze bei öffentlichen Einrichtungen sollen verbessert werden. (1 / 62)

Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
sichere Radwege auf den Hauptstraßen	9	Radverkehr
Radwege an den Hauptstraßen fehlen	7	Radverkehr
Schweizerstraße und Achstraße fahrradfreundlicher	5	Radverkehr
mehr und sichere Radwege	4	Radverkehr
Fahrradweg farbig kennzeichnen Achstraße	4	Radverkehr
Radwege ausbauen!	4	Radverkehr
Fahrradwege Schweizerstraße – Achstraße	3	Radverkehr
Fahrradstreifen auf Hauptstraße sehr wichtig	3	Radverkehr
Fahrradstraße quer durchs Dorf	3	Radverkehr
Verbesserung Fahrradsituation Achstraße und	2	Radverkehr

Schweizerstraße		
Fahrradstreifen fehlen, mehr Sicherheit für Radfahrer	2	Radverkehr
mehr Schutz für Fahrradfahrer	2	Radverkehr
Abkürzungswege für Fahrräder	2	Radverkehr
L55 markierter Radstreifen auf der anderen Seite, wo der Gehsteig ist	2	Radverkehr
Fahrradabstellplätze verbessern (Spielplatz, Bücherei …)	1	Radverkehr
Fahrradwege generell zu wenig	1	Radverkehr
besserer Radweg Schindersteg / Rheinauen	1	Radverkehr
L57 Fahrradweg	1	Radverkehr
L55 Radwege!	1	Radverkehr
Radverkehr fördern → bevorzugt behandeln (auch im Zentrum)	1	Radverkehr
(2) Radstraßen – Richtung Rheinauen, Schnabelholz	1	Radverkehr
Fahrradweg auf der Ach- und Schweizer Straße (Begegnungszone)	1	Radverkehr
Fahrradwege verbessern Zippersfeld / Konstanzerstraße	1	Radverkehr
Radunterführung ins Rheinauen (Hohenems) (Emmebach) → eng, niedrig	1	Radverkehr

Verkehrsberuhigung / Verkehrsaufkommen / Schleichwege (62)	
Kernaussage: **Kernaussage: Das Ortsgebiet soll verkehrsberuhigt werden, gleichzeitig sollen Verlagerung des Kfz-Verkehrs in Wohngebiete vermieden werden.**	Nennungen gesamt: 62 Nennungen Themenbereich: 0 Nennungen Kärtchen: 62

Kernaussagen (detailliert):

1) Der Verkehr soll nicht auf andere Straßen verlagert werden. (27 / 62)
2) Der Verkehr soll im gesamten Ortsgebiet beruhigt werden. (21 / 62)
3) Durchzugsverkehr auf „Schleichwegen“ durch Wohngebiete soll verhindert werden. (14 / 62)

Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
Problem (Verkehr) darf nicht verlagert werden (z. B. Nebenstraße)	10	Verkehrsaufkommen
Schleichverkehr durch Begegnungszone auf der Konstanzerstraße vermeiden	6	Schleichwege
„hausgemachter“ Verkehr reduzieren	5	Verkehrsberuhigung
Verhinderung von Ausweichrouten	5	Schleichwege

(2) Verbindung zu Hohenems soll nicht über Bahnstraße – Riedstraße führen	5	Verkehrsaufkommen
hausgemachten Verkehr in den Griff bekommen	4	Verkehrsberuhigung
verkehrsberuhigende Maßnahmen treffen (im Wohngebiet)	4	Verkehrsberuhigung
gerechte Verkehrsaufteilung	4	Verkehrsaufkommen
keine Straßensperren, direkte Wege	3	Verkehrsaufkommen
breite Straßen verkehrsberuhigen! (Blumentröge)	3	Verkehrsberuhigung
Traktorfahrverbot im Dorf! (gewerbliche Traktoren) Samstag ab 15:00 Uhr, werktags ab 22:00 Uhr wird noch gefahren	3	Verkehrsberuhigung
L55 Verkehrsberuhigung	1	Verkehrsberuhigung
Schleichverkehr umleiten	1	Schleichwege
Konstanzerstraße zum PUR Richtung H'ems	1	Verkehrsaufkommen
Einbahnstraßen, Wohnstraßen	1	Schleichwege
Schleichverkehr ist legitim	1	Schleichwege
Ausweichverkehr (Kopfstraße, Giesingerstraße, …)	1	Verkehrsaufkommen
Verkehrswege	1	Verkehrsaufkommen
Aufteilung des Verkehrs	1	Verkehrsaufkommen
Durchzugsverkehr (über Schleichwege) verhindern	1	Schleichwege
Bahnstraße oder Giesinger? als Zubringer zum Bahnhof	1	Verkehrsaufkommen

Oberhub, Unterhub (58)		
Kernaussage: **Für Oberhub und Unterhub soll es eine Verkehrslösung geben. Besonders das LKW-Aufkommen soll reduziert werden.**	Nennungen gesamt: 58 Nennungen Themenbereich: 24 Nennungen Kärtchen: 34	
Kernaussagen (detailliert): 1) Oberhub und Unterhub sind durch den LKW-Verkehr belastet. LKW sollen umgeleitet werden. (24 / 34) 2) Es braucht eine Verkehrslösung, um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer/-innen zu erhöhen. (19 / 34)		
Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
Verkehrssituation Oberhub / Unterhub lösen	6	Hub
Zollamt Anbindung an Autobahn, Unterhub, Oberhub, Kieskopf → Rosenberger	5	Hub
Oberhub – Unterhub → Gehweg!!!	5	Hub

→ LKW-Verkehr		
LKW-Verkehr Oberhub / Unterhub	3	Hub
bis endgültige Lösung des Problems Oberhub / Unterhub – mit Autobahnanbindung Rosenberger 7 H'ems, kommt Übergangslösung: hinter der Autobahn vom Schnabelholz bis Grünmüllplatz → LKW umleiten!	3	Hub
Emme Oberhub / Unterhub / Große Wies Anbindung-LKW über Raststätte ASFINAG – Autobahn!	3	Hub
Oberhub / Unterhub (1) Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer	2	Hub
LKW-Verkehr Ober- und Unterhub!	1	Hub
Unter- und Oberhub zugeparkt Ausweichen	1	Hub
zu schmale Fahrbahn	1	Hub
Begegnung LKW- und andere Verkehrsteilnehmer – Radfahrer, PKW, Fußgänger im Unter- und Oberhub	1	Hub
Einbahnregelung für LKW Oberhub und Unterhub Linzerstraße?	1	Hub
Entlastung vom LKW-Verkehr Oberhub, Unterhub Emme, Lirerstraße	1	Hub
bessere Zufahrt zu Große Wies und Oberhub für LKW DRINGEND!	1	Hub

Zentrumsentwicklung (56)	
Kernaussage: **Zur Schaffung einer Begegnungszone im Ortszentrum gibt es Befürworter, aber auch Skepsis. Der KFZ-Verkehr, insbesondere der LKW-Verkehr soll nicht** **auf umliegende Straßen verlagert werden. Die Zentrumsneugestaltung soll auch die Parkplatzsituation berücksichtigen.**	Nennungen gesamt: 56 Nennungen Themenbereich: 8 Nennungen Kärtchen: 48

Kernaussagen (detailliert):

1) Durch die Schaffung einer Begegnungszone im Ortszentrum soll der Verkehr nicht auf umliegende Straßen verlagert werden. (32 / 48)
2) Die Umgestaltung des Zentrums ist eine Chance zur Belebung des Ortskernes und zur Förderung des Radverkehrs. (8 / 48)
3) Bei der Schaffung einer Begegnungszone im Ortszentrum soll die Verlagerung des LKW-Verkehrs bedacht werden. (4 / 48)

4) Parkplätze sollen in einer Tiefgarage untergebracht werden. (4 / 48)		
Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
Begegnungszone = viel Ausweichverkehr auf Nebenstraßen	9	Zentrum
Zentrum: Begegnungszone! Ausweichrouten vermeiden, Geschwindigkeit begrenzen	6	Zentrum
Sinn einer Begegnungszone hinterfragen	5	Zentrum
Verhinderung von Ausweichrouten im Dorf (Bahnstraße und Schule)	5	Zentrum
Begegnungszone im Dorfzentrum (vgl. Hohenems!!! und Wolfurt)	4	Zentrum
Ausweichverkehr von der Achstraße → umliegende Straßen verhindern	3	Zentrum
Entlastungsstraße / Zentrum wohin wird aber der Verkehr „verschoben“?	2	Zentrum
Parkplätze im Zentrum nötig	2	Zentrum
Reduzierung von Parkplätzen im Zentrum → Radverkehr dadurch aktivieren	2	Zentrum
Lenkung LKW-Verkehr, Zentrum	1	Zentrum
Zentrumsgestaltung positiv (Belebung)	1	Zentrum
kein Nadelöhr bei der Hauptstraße (Gemeindezentrum) schaffen, Tempo?	1	Zentrum
„Angst“ vor Verkehrsverlagerung wegen Zentrumsgestaltung	1	Zentrum
LKW in Begegnungszone → Umweg?	1	Zentrum
Postamt ins Zentrum!!!!	1	Zentrum
Problem: LKW-Verkehr im Zentrum	1	Zentrum
LKW-Verkehr durch das neue Altacher Begegnungszentrum aus Mäder?	1	Zentrum
Tiefgarage bei Zentrumsverbauung berücksichtigen!!!	1	Zentrum
Parkplätze direkt vor der Kirchenstiege, müssen erhalten bleiben!! speziell für ältere / gehbehinderte Menschen	1	Zentrum

Öffentlicher Verkehr (52,5)	
Kernaussage: Der öffentliche Verkehr soll durch eine verbesserte Linienführung und dichtere Intervalle gestärkt werden.	Nennungen gesamt: 52,5 Nennungen Themenbereich: 13 Nennungen Kärtchen: 39,5

Kernaussagen (detailliert):

6) Die Linienführung der Busse soll verbessert werden. (16 / 39,5)
7) Die Takte der öffentlichen Verkehrsmittel soll besonders nachts und am Wochenende verkürzt werden. (11,5 / 39,5)
8) Der ÖV soll grundsätzlich gefördert und attraktiviert werden. (6 / 39,5)
9) Bushaltestellen sollen überdacht sein. (3 / 39,5)
10) Die Busgrößen sollen reduziert werden. (3 / 39,5)

Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
bessere Anbindung mit Öffis zum Bahnhof Altach, auch Götzis	4	Öffentlicher Verkehr
ÖPNV und umweltverträglichen Verkehr fördern MIV so gut wie möglich einschränken (v. a. im Dorfzentrum)	4	Öffentlicher Verkehr
schlechte Anbindung öffentliche Verkehrsmittel (z. B. für Arbeiter)	4	Öffentlicher Verkehr
höhere Taktung der Öffis zu Stoßzeiten (dazwischen weniger)	3,5	Öffentlicher Verkehr
Taktverkehr Öffis kürzer (1/4 h) und besser aufeinander abgestimmt! Unterland / Oberland / Ortsbus Götzis	3	Öffentlicher Verkehr
Busverbindung zum Bahnhof Götzis sollte auch nachts und am Wochenende öfter fahren	3	Öffentlicher Verkehr
Bushaltestellen überdachen	3	Öffentlicher Verkehr
dichteres Busnetz (zeitlich und örtlich)	2	Öffentlicher Verkehr
Öffis ausbauen und attraktiver machen	2	Öffentlicher Verkehr
Ortsbus Linienführung überdenken Linie 2b → 2a statt 7b	2	Öffentlicher Verkehr
Busgrößen reduzieren wegen Nebenstraßen	2	Öffentlicher Verkehr
Verkehrsführung → öffentliche Busse → über die Brücke zum Schnabelholz	1	Öffentlicher Verkehr

ÖPNV-Anbindung: zum Bahnhof, zum Garnmarkt, Rheinauen	1	Öffentlicher Verkehr
[(2) die Busverbindung zum Bahnhof Götzis sollte auch nachts und am Wochenende öfter fahren]	1	Öffentlicher Verkehr
Landbus in Bahnstraße? Bahnstraße – Sandholzerstraße, Volksschule	1	Öffentlicher Verkehr
allgemein kleinere Landbusse	1	Öffentlicher Verkehr
Umstieg 2a auf 7 am Bahnhof Götzis, Verlängerung Linie 7 bis VW Fink	1	Öffentlicher Verkehr
Umstiegsmöglichkeiten „Grüner“ Bus auf „Grüner“ Bus verbessern	1	Öffentlicher Verkehr

Fußverkehr (47)	
Kernaussage: **Vorhandene Gehsteige sollen verbessert werden (Breite, Belag, Kennzeichnung). Wo Gehsteige fehlen, soll es Lösungen zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger/-innen geben.**	Nennungen gesamt: 47 Nennungen Themenbereich: 5 Nennungen Kärtchen: 42

Kernaussagen (detailliert):

1) Vorhandene Gehsteige sollen verbessert werden (Breite, Belag, Kennzeichnung). Wo Gehsteige fehlen, braucht es eine Lösung zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger/-innen. (38 / 42)
2) Es sollen mehr Querungsmöglichkeiten für Fußgänger/-innen geschaffen werden. (4 / 42)

Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
Gehsteig, Kinderspielplatz Richtung Mäder	7	Fußverkehr
Gehsteig Giesingerstraße	3	Fußverkehr
Parken auf dem Gehsteig vermeiden	3	Fußverkehr
der abgeflachte Gehsteig stellt für mich eine Gefahr dar	3	Fußverkehr
breitere Gehsteige (Hauptstraße)	3	Fußverkehr
gute Gehsteige für die Sicherheit der Fußgänger	2	Fußverkehr
abgeflachte Gehsteige !! → Fluchtmöglichkeit für Radfahrer	2	Fußverkehr
bessere optische Abgrenzung Fußgänger und Straßenverkehr	2	Fußverkehr
mehr Gehsteige, mit schräger Kante	2	Fußverkehr
fehlende Zebrastreifen z. B. Schweizerstraße, Bahnstraße	2	Fußverkehr
Gehsteig entlang dem Dorfplatz Höhe „Alte Post“ (jetzt Wiese)	1	Fußverkehr
Gehsteige erweitern mit befahrbaren Gehsteigkanten	1	Fußverkehr

Riedmann – Zebrastreifen Blinkanlage	1	Fußverkehr
zusätzliche Gehsteige	1	Fußverkehr
Gehsteige fehlen oder nicht durchgängig auf gleicher Straßenseite	1	Fußverkehr
mehr Gehsteige mit Randstein	1	Fußverkehr
parkende Autos auf dem Gehsteig	1	Fußverkehr
Gehsteige gehören personensicher gemacht!	1	Fußverkehr
überall Gehsteige sicher / breiter	1	Fußverkehr
Gehsteige sichtbarer machen, damit Fußgänger wissen wo sie laufen müssen	1	Fußverkehr
Zebrastreifen entlang Autobahnbrücke Richtung Lastenstraße fehlt	1	Fußverkehr
Gehsteige fehlen	1	Fußverkehr
(1) Brolsstraße fehlt Gehsteig	1	Fußverkehr

Schulen und Kindergärten (45)	
Kernaussage: **Die Sicherheit auf Schulwegen soll erhöht werden. Der Hol- und Bringverkehr bei Schulen und Kindergärten soll reduziert werden.**	Nennungen gesamt: 45 Nennungen Themenbereich: 1 Nennungen Kärtchen: 44
Kernaussagen (detailliert): 1) Geh- und Radwege zu Schulen und Kindergärten sollen durch Geschwindigkeitsreduktionen für Kfz und übersichtliche Schutzwege sicherer gestaltet werden. (33 / 44) 2) Der Hol- und Bringverkehr bei Schulen und Kindergärten soll reduziert werden. (11 / 44)	

Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
Emme 30 km / h einhalten, damit Kinder sicher in den Kindergarten / Schule	9	Schulen & KG
Sicherheit von Fahrrad- und Fußgängerwegen (v. a. zu Kindergärten und Schulen)	9	Schulen & KG
Wichnerstraße – Kindi → Fußgänger, Autos, Busse	4	Schulen & KG
Eltern aufklären → „Schülertransporte“	3	Schulen & KG
(motorisierte) Transporte von und zu Kindergärten und Schulen reduzieren	3	Schulen & KG
durchdachte und sicheres Schutzwegnetz in die Kindergärten,	3	Schulen & KG

Schulen, etc.		
Gefährdung der Kinder beim Kindergarten Wichnerstr durch Busse	3	Schulen & KG
Kindergarten Wichnerstraße → Zuparken des Einganges	2	Schulen & KG
im VS und NMS-Bereich (Bahnstraße) max. 30 (1)	2	Schulen & KG
Schulwege (Kindergarten) sicher gestalten	1	Schulen & KG
Bringverkehr Schule	1	Schulen & KG
Kindergarten Wichnersiedlung sicherer machen	1	Schulen & KG
Volksschule	1	Schulen & KG
Halte- und Parkverbote Schulen / Kindergärten	1	Schulen & KG
„Fahrverbot"-Stoßzeit Kindergarten, Schule → nicht direkt davor sondern „Sammelstelle"	1	Schulen & KG

Verkehrstechnik (35)		
Kernaussage: **Bestimmte Kreuzungen, Ampelregelungen und Straßenprofile sollen verkehrstechnisch überprüft werden.** (33 / 34)	Nennungen gesamt: 35 Nennungen Themenbereich: 1 Nennungen Kärtchen: 34	
Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
Kreisverkehr Götznerstraße / Feldkircherstraße	5	Verkehrstechnik
Kontanzerstraße, Wichnerstraße Busverkehr zu eng	5	Verkehrstechnik
Achstraße / L203 Ampel – Linksabbieger (Ausweichung Wichnerstraße)	5	Verkehrstechnik
LKW-Verkehr zu enge Radien, Straßenverengung	3	Verkehrstechnik
Ampelregelung Kreuzung Achstraße und Lustenauer Straße (Bauern)	3	Verkehrstechnik
Nebenstraßen: durch Grünstreifen Abtrennung von Straße und Gehweg (Bahnstraße teilweise vorh. = positiv)	3	Verkehrstechnik
Kreuzung Achstraße Bauern Ampelregelung	3	Verkehrstechnik
(1) Kreuzung L55 und Achstraße mit Ampel oder Kreisverkehr	1	Verkehrstechnik
Ausbau der Straße parallel zur Autobahn (westlich)	1	Verkehrstechnik
Postausfahrt nicht in Ampel eingebunden	1	Verkehrstechnik
Ampelregelung nach Schweizer Model, schneller Schaltung von Rot auf Grün (Blinkfunktion?)	1	Verkehrstechnik
Lastenstraße Ampel Schaltung mit Schnabelholz	1	Verkehrstechnik

VLSA (= Ampel) bei Schnabelholz → führt zu Stau + / -	1	Verkehrstechnik
Kreisverkehr Rudolf von Ems Straße	1	Verkehrstechnik

Bahnhof (33)	
Kernaussage: **Es soll mehr (überdachte) Fahrradstellplätze oder Fahrradboxen sowie PKW-Stellplätze geben. Der Bahnhof soll besser mit dem Bus oder mit dem Fahrrad erreichbar sein.**	Nennungen gesamt: 33 Nennungen Themenbereich: 4 Nennungen Kärtchen: 29

Kernaussagen (detailliert):

1) Am Bahnhof sollen mehr Fahrradstellplätze und Fahrradboxen zu verfügung gestellt werden. (9 / 29)
2) Am Bahnhof sollen mehr PKW-Stellplätze geschaffen werden. (8 / 29)
3) Der Bahnhof soll besser an das ÖV-Netz angebunden werden. (8 / 29)
4) Der Bahnhof soll besser an das Radwegenetz angebunden werden. (4 / 29)

Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
ÖPNV-Parkplätze ÖBB	5	Bahnhof
Busanbindung Bahnhof ausbauen	4	Bahnhof
beim Bahnhof mehr Parkplätze und mehr Fahrradboxen	4	Bahnhof
Fahrradboxen: Bahnhof zu wenig!!! (lange Wartelisten) → Vandalismus	3	Bahnhof
Bahnhof-Anbindung an das Radnetz	3	Bahnhof
neue ÖBB-Haltestelle für Fahrräder, mehr Unterstände beidseitig	2	Bahnhof
Busverbindung zum Bahnhof wichtig	1	Bahnhof
Bahnhof mehr Parkplätze für: PKW, Fahrräder	1	Bahnhof
mehr Fahrradparkplätze beim Bahnhof	1	Bahnhof
gute Radverbindung zum Bahnhof	1	Bahnhof
Anbindung Bahnhof an Bus verbessern	1	Bahnhof
Bahnhof: Schaffung zahlreicher Parkplätze für Auto und Rad → Park & Ride, Bike & Ride	1	Bahnhof
Buszubringer zum Bahnhof	1	Bahnhof
Anschluss Bahnhof mit dem Bus nicht / schlecht erreichbar → Verbesserung im Rahmen der Neugestaltung!!	1	Bahnhof

Anbindung A – CH (29)		
Kernaussage: **Eine mögliche Verkehrsverbindung Richtung Schweiz soll keine zusätzlichen Verkehrsbelastungen in Altach auslösen.**	Nennungen gesamt: 29 Nennungen Themenbereich: 13 Nennungen Kärtchen: 16	
Kernaussagen (detailliert): 1) Naherholungsgebiete sollen durch die Schaffung einer Verkehrsverbindung Richtung Schweiz nicht beeinträchtigt werden. (9 / 16) 2) Altach soll kein Knoten für grenzübergreifenden Verkehr werden. (7 / 16)		
Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
keine neuen Straßen in Naherholungsgebieten	6	Anbindung A - CH
keine Spange zwischen : A – CH	3	Anbindung A - CH
Altach darf kein Knoten für grenzüberschreitenden Verkehr sein	3	Anbindung A - CH
Naherholungsgebiet unantastbar, keine Zubringerstraße nach Diepoldsau	3	Anbindung A - CH
Spange für Straßenverkehr CH – Vlbg. ? Spange nicht in Altach	1	Anbindung A - CH

Autobahn-Anschluss (29)		
Kernaussage: Ein Anschluss an die Autobahn über die Raststation Hohenems soll rasch umgesetzt werden, um das Kfz-Aufkommen in Altach zu reduzieren.	Nennungen gesamt: 29 Nennungen Themenbereich: 0 Nennungen Kärtchen: 29	
Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
Anbindung Fischerweg – Rosenberger	8	Autobahn
Entlastung Verkehr L203 / L55/ L58 → Bau Zubringer L203 – Autobahnraststätte A14 (Entlastung von Unterhub, Große Wies, Staudenstraße, Bofel, Konstanzerstraße)	5	Autobahn
von (2) der westlichen Autobahnauffahrt Rosenberger kleine Stichstraße zu Rheinauen	5	Autobahn
Autobahnabfahrt „Rosenberger“ & -auffahrt	4	Autobahn
Straße vom Parkplatz Rosenberger in die große Wies (2)	2	Autobahn
Autobahnanschluss Götzis – Koblach entlastet Schnabelholzbrücke	1	Autobahn
Autobahn-Anschluss	1	Autobahn
Anschluss an Autobahn = Raststätte	1	Autobahn

Zu- / Abfahrt Rosenberger verhandeln mit ASFINAG - unmögliches Verlangen, mögliches Erreichen	1	Autobahn
Autobahnauf- und -abfahrt Rosenberger → Entlastung Konstanzerstraße und anderen Zubringerstraßen	1	Autobahn

Straßenbelag (20)	
Kernaussage: **Fehlende oder lockere Pflastersteine und Fahrbahnschäden sollen rasch ausgebessert werden.**	Nennungen gesamt: 20 Nennungen Themenbereich: 0 Nennungen Kärtchen: 20
Kernaussagen (detailliert): 1) Die Pflastersteine entlang von Gehsteigen sind in einem schlechten Zustand und sollen rascg ausgetauscht / ersetzt werden. (15 / 20) 2) Fahrbahnbeschädigungen sollen ausgebessert werden. (5 / 20)	

Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
Pflastersteine sanieren im ganzen Dorf	4	Infrastruktur
kein Kopfsteinpflaster auf Gehsteigen!	4	Infrastruktur
Rheinstraße ist ein einziger Fleckerlteppich, Gehsteig abflachen	3	Infrastruktur
Pflastersteine ausbessern, entfernen	2	Infrastruktur
lockere Pflastersteine im Fahrbahnbereich → Gefahrenquelle	2	Infrastruktur
Bahnstraße Fahrbahn nur für SUV – ACCRAD → Schlaglöcher	1	Infrastruktur
Achstraße – Wasserpfützen → Anspritzen der Fußgänger	1	Infrastruktur
Betonklötze bei Raika (auch für Radfahrer gefährlich)	1	Infrastruktur
Pflasterungen ausbessern	1	Infrastruktur
Verbannung der Pflastersteine	1	Infrastruktur

Schnabelholz (15)	
Kernaussage: **Die Erreichbarkeit der Sportanlage Schnabelholz soll insbesondere für den Fuß- und Radverkehr verbessert werden.**	Nennungen gesamt: 15 Nennungen Themenbereich: 0 Nennungen Kärtchen: 15

Kernaussagen (detailliert):

1) Die Sportanlage Schnabelholz soll besser für den Fuß- und Radverkehr erreichbar sein. (10 / 15)
2) Es braucht ein Verkehrskonzept für die Sportanlage Schnabelholz. (3 / 15)
3) Die öffentliche Verkehrsanbindung bei Heimspielen im Stadion Schnabelholz soll verbessert werden. (2 / 15)

Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
Rad- und Fußverkehr beim Schnabelholz vom Hauptverkehr trennen	5	Schnabelholz
Schnabelholz: Gehsteig, Radweg (von Götzis)	5	Schnabelholz
Verkehrskonzept Schnabelholz fehlt! (Parkplätze, Anbindung)	3	Schnabelholz
Fußgänger- und Fahrradsituation auf Autobahnbrücke verbessern	1	Schnabelholz
bessere Busanbindung (mehr Kapazität) zum Match vom Bahnhof Hohenems / Götzis	1	Schnabelholz
bei Heimspielen des SCRA mehr Öffis sprich Busse!!!	1	Schnabelholz

Fuß- und Radverkehr (11)	
Kernaussage: **Der Fuß- und Radverkehr soll durch die Erweiterung und Verbesserung von Fuß- und Radweginfrastrukturen gefördert werden.** (6 / 6)	Nennungen gesamt: 11 Nennungen Themenbereich: 5 Nennungen Kärtchen: 6

Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
mehr Fuß- und Radwege abseits der Autostraßen wären angenehm (1)	3	Radverkehr Fußverkehr
Verkehrsflächen zu Gunsten Radfahrer und Fußgänger verringern	1	Radverkehr Fußverkehr
Anbindung Rheinauen unter Autobahn verbessern, Rad – Fußgänger	1	Radverkehr Fußverkehr
kurze Wege zu Fuß / mit Rad fördern	1	Radverkehr Fußverkehr

Apotheke (5)		
Kernaussage: Im Bereich der Apotheke bedarf es einer Prüfung der Sichtweiten und der Parkplatzsituation.	Nennungen gesamt: 5 Nennungen Themenbereich: 0 Nennungen Kärtchen: 5	
Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
Parkplatzsituation Apotheke verbessern	2	Apotheke
Verlegung des Schutzweges bei der Apotheke, da sehr unübersichtlich! (Parkplatz Apotheke)	2	Apotheke
Apothekenschild (Sichtbehinderung bei Ausfahrt von Goststraße	1	Apotheke

Allgemein / Einzelthemen (24)		
Kernaussagen (detailliert): 1) Das Verkehrskonzept soll zeitnah umgesetzt werden. (15 / 27) 2) Die Grünmülldeponie verursacht ein erhöhtes Verkehrsaufkommen (2 / 24)	Nennungen gesamt: 24 Nennungen Themenbereich: 0 Nennungen Kärtchen: 24	
Kärtchen	**Nennungen**	**Kategorie**
zeitnahe Umsetzung	7	Allgemein
Altacher Gemeinde hat das Verkehrskonzept vor Jahren verschlafen	7	Allgemein
Altach ist schön	2	Allgemein
mehr Ladestationen für E-Fahrzeuge schaffen (Scooter, E-Bike, E-Auto) (1)	2	Allgemein
Statistik gleichbleibender Verkehr???	1	Allgemein
Beachtung: Mehrverkehr von H'emser Bevölkerung zum Grünmüllplatz in Altach! = eventuell Problem?	1	Allgemein
Grünmülldeponie am Sonntag schließen	1	Allgemein
Reduzierung von Parkplätze	1	Allgemein
schnelle und finanziell kontrollierte Umsetzung des Verkehrskonzeptes	1	Allgemein
Carsharing Projekt umsetzen	1	Allgemein